Seit 1988 Lehrtätigkeit in den Fächern Orgel und Klavier an der Musikschule der Stadt Dornbirn (zeitweise auch in Bregenz und Wolfurt). Seit 2005 Lehrtätigkeit in den Fächern Orgel und Liturgisches Orgelspiel im Rahmen des Lehrgangs für Kirchenmusik am Vorarlberger Landeskonservatorium.
Seit 1983 Hauptorganist an der Bregenzer Herz-Jesuk-Krche und künstlerischer Leiter der dortigen Konzertreihe "Musik in Herz Jesu".
Seit 30 Jahren Konzerttätigkeit am Klavier und an der Orgel – in den letzten Jahren mit zunehmendem Schwerpunkt auf der Orgel: Konzerte u.a. im Rahmen der Bregenzer Festspiele, der Schubertiade Feldkirch, bei internationalen Orgeltagen im Radiokulturhaus in Wien, beim Brucknerfest Linz, in Deutschland (Regensburg, Freiburg, Würzburg, Stuttgart, Trier etc), in der Schweiz und in vielen anderen Staaten Europas (Norwegen, Spanien, Italien, Griechenland); 2008 Orgelweihkonzert in China

Breites Repertoire mit Schwerpunkten Johann Sebastian Bach, deutsche und französische Romantik und österreichische Moderne (Gesamtwerk von Franz Schmidt, weitere Schwerpunkte: Anton Heiller, Sigfrid Karg Elert, Louis Vierne, Felix Mendelssohn etc.)

Reiche Erfahrung im Ensemblespiel (Orgel und Orchester, Orgelkammermusik, in diesem Zusammenhang Erstellung von Arrangements für verschiedene Besetzungen mit Orgel)
Zahlreiche Rundfunkproduktionen beim ORF und beim Saarländischen Rundfunk, zahlreiche CD-Aufnahmen

Weitere künstlerische und pädagogische Tätigkeiten: Orgelworkshops (Improvisation und Literaturspiel auf kleineren Orgeln) im Rahmen der Meraner Max-Reger-Tage 2007; Improvisationsworkshop am Kärntner Landeskonservatorium 2009. Mitglied der Orgelkommission der Diözese Feldkirch als Mitglied des Redaktionsteams für ein Orgelbuch auch Verfasser von Orgelsätzen. Chorleitertätigkeit in Bregenz

Nächstes Basilikakonzert: Sonntag, 16. November 2014, 17 (!) Uhr:
„Music for the Queen“ - Himmlischer Zauber englischer und italienischer Barockmusik - Ensemble L´Estate musicale (Birgit Plankel - Sopran, Dorit Wocher - Blockflöte, Michael Wocher - Cembalo) und als Gäste Aglaia Mika - Mezzosopran und Armin Bereuter - Viola da Gamba

„Gebet“ - Geistliche Gesänge und Instrumentalstücke von Mozart bis Herzogenberg

Sonntag, 19. Oktober, 20.00 Uhr

Miriam Feuersinger Sopran**, Natalia Ladstätter** Violine, **Helmut Binder** Orgel

Werke von Ludwig van Beethoven, Heinrich von Herzogenberg, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Rheinberger sowie Improvisation an der Orgel.

Wir laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein!
Eintritt 12 Euro (StudentInnen 5 Euro, Jugendliche bis 18 frei)
Abendkassa www.basilikakonzerte.at

PROGRAMM

Josef Rheinberger (1839 - 1901)

Toccata aus der 14. Orgelsonate op.165 für Orgel

Pastorale op.150 / 4 für Violine und Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 -1791)

„Dulcissimum convivium“ für Sopran und Orgel aus
Litaniae de venerabili altaris sacramento, KV243

Ludwig van Beethoven (1770 -1827)

Allegro F-Dur für Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart

„Laudate Dominum“ für Sopran und Orgel aus
Vesperae solennes de Dominica, KV 321

„Vater unser“

Gedanken zum Gebet der Gebete - Improvisation für Orgel

Heinrich von Herzogenberg (1843 - 1900)

Geistliche Gesänge op. 89 für Sopran, Violine und Orgel

Gebet (Text: **Eduard Mörike**)
Wanderers Nachtlied (Text: **J. W. von Goethe**)
Der Einsiedler (Text: **Joseph von Eichendorff**)
Die Flucht der Heiligen Familie (Text: **J. v. Eichendorff**)

Dulcissimum Convivium,
cui assistunt Angeli ministrantes,
Sacramentum pietatis,
vinculum caritatis,
miserere nobis!
Offerens et oblatio,
Spiritualis dulcedo
in proprio fonte degustata,
refectio animarum sanctarum,
miserere nobis!

Süßestes Gastmahl, bei dem die Engel dienen,
Sakrament der Güte,
Band der Liebe,
erbarme dich unser!
Opferpriester und Opfergabe,
Geistige Süßigkeit, verkostet im eigenen Brunnen,
Erquickung heiliger Seelen,
erbarme dich unser!

Natalia Ladstätter, geboren 1989 in Bregenz. Erster Violinunterricht im Alter von vier Jahren zunächst in Österreich und der Schweiz, später bei Prof. Dora Schwarzberg in Wien.
Ab 2002 Jungstudentin bei Prof. Lydia Dubrovskaya an der Hochschule für Musik Nürnberg. Anschließend Violinstudium bei Prof. Ulf Wallin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Erfolgreicher Abschluss mit Diplom im Juli 2013.
Ab Wintersemester 2013 Masterstudium an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar bei Prof. Gernot Süßmuth.
Mehrfach Kurse bei Boris Belkin an der Accademia Musicale Chigiana in Siena/Italien, bei Saschko Gawriloff an der Carl Flesch Akademie Baden-Baden und bei Leonidas Kavakos in Athen/Griechenland.
Mehrere Preise und Auszeichnungen bei nationalen Wettbewerben. Seit 2004 Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now Augsburg e. V. und seit 2013 in Berlin. Auftritte mit Orchestern im In- und Ausland. Weitere Engagements in Augsburg, München, Wien, Davos, Zagreb/Kroatien, Siena und Norcia/Italien.
Im Frühjahr 2009 vierwöchige Tournee durch die USA mit den Salzburg Chamber Soloists unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen. Mehrfach Auftritte bei Exzellenz-Konzerten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Regelmäßige Engagements im Orchestra Mozart Bologna unter Claudio Abbado. Außerdem Mitwirkung bei einer Produktion der Volksbühne Berlin unter der Regie von Frank Castorf im „Lehrstück“ von Bertolt Brecht. Zuletzt Recital mit dem israelischen Pianisten Daniel Seroussi im Musikinstrumenten Museum Berlin. Im April 2014 Uraufführung des Stücks „The Return of the Hunters“ von Richard Dünser für Klarinette, Violine und Klavier mit dem Ensemble Vision.
Ab September 2014 Stipendiatin der „Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin e.V.“.
Natalia spielt auf einer Violine von Giovanni Grancino (Mailand) aus dem Jahre 1693.

Helmut Binder, geboren 1961 in Bregenz. Während der Gymnasialzeit Beginn eines Instrumentalpädagogikstudiums am Bregenzer Konservatorium bei Günther Fetz, Orgel und bei Aldo Kremmel, Klavier; von 1980 bis 1988 Studium an der Wiener Musikhochschule bei Peter Planyavsky, Orgel und bei Noel Flores, Klavier. Konzertdiplom Orgel 1985, Konzertdiplom Klavier 1988.
Dirigier- und Stimmbildungsunterricht
1986 Förderungsgabe des Landes Vorarlberg, mehrfacher Preisträger bei nationalen Wettbewerben.

Laudate Dominum, omnes gentes; laudate eum, omnes populi.
Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas Domini manet in aeternum.
Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Lobet den Herrn, alle Nationen; preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Herr! schicke,
was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, dass Beides
Aus Deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Wanderers Nachtlied

Der du von dem Himmel bist,
Alle Freud und Schmerzen stillest,
(alternativ: Alles Leid und Schmerzen stillest?)
Den, der doppelt elend ist,
Doppelt mit Erquickung füllest;

Ach, ich bin des Treibens müde!
Was soll all die Qual und Lust?
(alternativ: Was soll all der Schmerz und Lust?)
Süßer Friede,
Komm, ach komm in meine Brust!

Der Einsiedler

Komm', Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
Die Lüfte alle schlafen,
Ein Schiffer nur noch, wandermüd,
Singt über's Meer sein Abendlied
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken gehn
Und lassen mich hier einsam stehn,
Die Welt hat mich vergessen,
Da tratst du wunderbar zu mir,
Wenn ich beim Waldesrauschen hier
Gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd gemacht,
Das weite Meer schon dunkelt,

Laß' ausruhn mich von Lust und Not,
Bis daß das ew'ge Morgenrot
Den stillen Wald durchfunkelt.

Die Flucht der heiligen Familie

Länger fallen schon die Schatten,
Waldwärts über stille Matten
Führt den Esel treu am Zügel;
'S sind der Engel leise Flügel,
Und Maria schauet nieder
Singt im Herzen Wiegenlieder
Die Johanneswürmchen kreisen
Wollen der Mutter Gottes weisen
Und durch's Gras geht süßes Schaudern,
Bächlein auch läßt jetzt sein Plaudern
Daß sie nicht die Flucht verraten.
Da sie ihm so Liebes taten,
Daß die Erd' mit Blumen, Bäumen
Nächtlich muß vom Himmel träumen

Durch die kühle Abendluft,
Schreitet Joseph von der Kluft,
Linde Lüfte fächeln kaum,
Die das Kindlein sieht im Traum,
Auf das Kind voll Lust und Leid,
In der stillen Einsamkeit.
Emsig leuchtend über'n Weg,
Durch die Wildnis jeden Steg,
Streift es ihres Mantels Saum;
Und die Wälder flüstern kaum,
Und das Kindlein hob die Hand,
Segnete das stille Land,
Fernerhin in Ewigkeit
O gebenedeite Zeit!

"Die österreichische Sopranistin **Miriam Feuersinger** entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang. So setzte sie nach umfassender musikalischer Bildung an der Musikschule ihrer Heimatstadt Bregenz ihre professionelle Gesangausbildung am Landeskonservatorium Feldkirch/A fort und wechselte anschließend an die Musikhochschule Basel in die Klasse von Prof. Kurt Widmer, wo sie ihr Studium mit Auszeichnung abschloss.

Ihre große Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von J.S. Bach, worauf auch eine rege internationale Konzerttätigkeit schließen lässt. Sie ist Initiatorin der Reihe „Bachkantaten in Vorarlberg“ (www.bachkantaten.at). Weitere schöne Schwerpunkte ihres musikalischen Schaffens liegen in dem breiten Spektrum der geistlichen Musik vom Barock bis hin zur Spätromantik sowie im Liedbereich.

Die Sopranistin musiziert mit renommierten Musikern wie Rudolf Lutz, Ton Koopman, Peter Kooij, Jörg-Andreas Bötticher und Laurent Gendre, sowie Barockensembles und Barockorchestern wie La Cetra, Les Cornets Noirs, Capricornus Consort Basel, Il Concerto Viennese, La Banda, L‘Orfeo, Concerto Stella matutina und Capriccio, um nur einige zu nennen.

2014 erschien ihre neue Solo-CD mit Sopran-Kantaten von Christoph Graupner, welche den „Preis der deutschen Schallplattenkritik 2/2014“ sowie den „ECHO Klassik 2014“ erhielt. Mehr Informationen zu aktuellen Konzerten und Aufnahmen sind auf ihrer Homepage www.Miriam-Feuersinger.info zu finden."

Natalia Ladstätter, geboren 1989 in Bregenz. Erster Violinunterricht im Alter von vier Jahren zunächst in Österreich und der Schweiz, später bei Prof. Dora Schwarzberg in Wien.
Ab 2002 Jungstudentin bei Prof. Lydia Dubrovskaya an der Hochschule für Musik Nürnberg. Anschließend Violinstudium bei Prof. Ulf Wallin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Erfolgreicher Abschluss mit Diplom im Juli 2013.
Ab Wintersemester 2013 Masterstudium an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar bei Prof. Gernot Süßmuth.
Mehrfach Kurse bei Boris Belkin an der Accademia Musicale Chigiana in Siena/Italien, bei Saschko Gawriloff an der Carl Flesch Akademie Baden-Baden und bei Leonidas Kavakos in Athen/Griechenland.
Mehrere Preise und Auszeichnungen bei nationalen Wettbewerben. Seit 2004 Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now Augsburg e. V. und seit 2013 in Berlin. Auftritte mit Orchestern im In- und Ausland. Weitere Engagements in Augsburg, München, Wien, Davos, Zagreb/Kroatien, Siena und Norcia/Italien. Im Frühjahr 2009 vierwöchige Tournee durch die USA mit den Salzburg Chamber Soloists unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen. Mehrfach Auftritte bei Exzellenz-Konzerten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Regelmäßige Engagements im Orchestra Mozart Bologna unter Claudio Abbado. Außerdem Mitwirkung bei einer Produktion der Volksbühne Berlin unter der Regie von Frank Castorf im „Lehrstück“ von Bertolt Brecht. Zuletzt Recital mit dem israelischen Pianisten Daniel Seroussi im Musikinstrumenten Museum Berlin. Im April 2014 Uraufführung des Stücks „The Return of the Hunters“ von Richard Dünser für Klarinette, Violine und Klavier mit dem Ensemble Vision.
Ab September 2014 Stipendiatin der „Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin e.V.“.
Natalia spielt auf einer Violine von Giovanni Grancino (Mailand) aus dem Jahre 1693.

Helmut Binder, geboren 1961 in Bregenz. Während der Gymnasialzeit Beginn eines Instrumenalpädagogikstudiums am Bregenzer Konservatorium bei Günther Fetz, Orgel und bei Aldo Kremmel, Klavier; von 1980 bis 1988 Studium an der Wiener Musikhochschule bei Peter Planyavsky, Orgel und bei Noel Flores, Klavier. Konzertdiplom Orgel 1985, Konzertdiplom Klavier 1988.
Dirigier- und Stimmbildungsunterricht
1986 Förderungsgabe des Landes Vorarlberg, mehrfacher Preisträger bei nationalen Wettbewerben

Seit 1988 Lehrtätigkeit in den Fächern Orgel und Klavier an der Musikschule der Stadt Dornbirn (zeitweise auch in Bregenz und Wolfurt). Seit 2005 Lehrtätigkeit in den Fächern Orgel und Liturgisches Orgelspiel im Rahmen des Lehrgangs für Kirchenmusik am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Seit 1983 Hauptorganist an der Bregenzer Herz Jesukirche und künstlerischer Leiter der dortigen Konzertreihe "Musik in Herz Jesu".
Seit 30 Jahren Konzerttätigkeit am Klavier und an der Orgel – in den letzten Jahren mit zunehmendem Schwerpunkt auf der Orgel: Konzerte u.a. im Rahmen der Bregenzer Festspiele, der Schubertiade Feldkirch, bei internationalen Orgeltagen im Radiokulturhaus in Wien, beim Brucknerfest Linz, in Deutschland (Regensburg, Freiburg, Würzburg, Stuttgart, Trier etc), in der Schweiz und in vielen anderen Staaten Europas (Norwegen, Spanien, Italien, Griechenland); 2008 Orgelweihkonzert in China

Breites Repertoire mit Schwerpunkten Johann Sebastian Bach, deutsche und französische Romantik und österreichische Moderne (Gesamtwerk von Franz Schmidt, weitere Schwerpunkte: Anton Heiller, Sigfrid Karg Elert, Louis Vierne, Felix Mendelssohn etc.)

Reiche Erfahrung im Ensemblespiel (Orgel und Orchester, Orgelkammermusik, in diesem
Zusammenhang Erstellung von Arrangements für verschiedenen Besetzungen mit Orgel)
Zahlreiche Rundfunkproduktionen beim ORF und beim Saarländischen Rundfunk

Weitere künstlerische und pädagogische Tätigkeiten:
Orgelworkshops (Improvisation und Literaturspiel auf kleineren Orgeln) im Rahmen der Meraner Max-Reger-Tage 2007
Improvisationsworkshop am Kärntner Landeskonservatorium 2009. Mitglied der Orgelkommission der Diözese Feldkirch
als Mitglied des Redaktionsteams für ein Orgelbuch auch Verfasser von Orgelsätzen. Chorleitertätigkeit in Bregenz

Zahlreiche CD-Aufnahmen